

 <p>Museum Utopie und Alltag, Alltagskultur und Kunst aus der DDR [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Packung Reißzwecken</p> <p>Museum: Museum Utopie und Alltag. Alltagskultur und Kunst aus der DDR Erich-Weinert-Allee 3 15890 Eisenhüttenstadt 03364 - 417355 museum@utopieundalltag.de</p> <p>Sammlung: Arbeitswelt, Hobby und Freizeit</p> <p>Inventarnummer: 11536/07-DDR</p>
--	--

## Beschreibung

Als Reißzwecke wird ein kurzer Nagel bezeichnet, der mit einem großen, gewölbten Kopf aus Blech versehen ist. Mit Reißzwecken lassen sich Schriftstücke aushängen und leicht wieder entfernen. Die Reißzwecke wird auch als Pinnadel, Reißnagel, Reißzwecknadel oder Pinne bezeichnet.

Die Reißzwecken der Marke Solidor wurden im VEB Nadelwerk Ichttershausen produziert. Hier waren 1989 etwa 800 Menschen beschäftigt, die 3.000 Nadelsorten herstellten. Die Produktion ging überwiegend in den Export in den RGW. 50 Stück der Reißzwecken „Solidor“ kosteten 0,55 M.

## Grunddaten

Material/Technik:	Pappe, Metall
Maße:	5,4 cm x 3,8 cm x 1,4 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	Nach 1967
	wer	VEB Nadelwerk Ichttershausen
	wo	Ichttershausen

## Schlagworte

- Büromaterial
- Nadel
- Nagel (Technik)

- Pinnnadel
- Reißnagel